

Hallo liebe Windrose-Kinder,

Auch heute möchten wir euch wieder einen Brief zukommen lassen. Darin befinden sich wieder viele tolle Ideen, für euren Alltag. Schaut doch einfach mal rein 😊

Außerdem möchten wir euch darauf hinweisen, dass ihr natürlich auch gerne alle Angebote des Briefes nutzen könnt. Also, wenn euch die Angebote der kleinen Strolche interessieren, dann dürft ihr diese natürlich auch machen!!

Und natürlich dürft ihr auch gerne mal schauen, was für unsere Hortkinder so angeboten wird, denn die haben auch ganz tolle Angebote dabei 😊

Wir möchten euch auch gern nochmal daran erinnern, dass wir uns über Post und E-Mail sehr freuen. Letzte und diese Woche haben wir schon ein paar Bilder von euch erhalten und haben uns sehr darüber gefreut.

Wenn ihr uns eine E-Mail zukommen lassen wollt, könnt ihr diese gerne an die:

[Info@kita-windrose.de](mailto:Info@kita-windrose.de)

senden. Wir freuen uns!!

Wir wünschen euch und natürlich auch euren Eltern weiterhin viel Kraft und Durchhaltevermögen und hoffen, dass euch der Wochenbrief gefällt!

In diesem Sinne freuen wir uns von euch zu hören und wünschen euch viel Spaß mit unserem Brief!

Viele liebe Grüße

Euer Kita Windrose Team



Hallo liebe „Kita Windrose“ – Kinder,

da wir wissen wir gerne ihr vorgelesen bekommt, haben wir diese Woche für euch eine schöne Geschichte ausgesucht.

## Lukas hat Hunger – Von der Raupe zum Schmetterling



Lukas, die kleine, dicke Raupe, ist einfach immer hungrig. Schon nachdem er vor einer Weile aus seinem Ei geschlüpft war, hatte er einen Bärenhunger.

Eines Tages im Frühling, wurmte Wilma Wochenwurm auf der grünen Wiese umher und hielt Ausschau nach einem neuen Abenteuer. Und plötzlich hörte sie ein lautes Schmatzen. Was konnte das denn sein? Eine Kuh vielleicht? Ein Schaf? Sie schaute sich um, aber sehen konnte sie niemanden. Nur das laute Schmatzen war zu hören.

„Njam, njam, njam, njam. Ist das aber lecker!“, schmatzte jemand auf dem Busch neben Wilma.

Hätte Lukas nicht sein gelbes Halstuch getragen, hätte Wilma ihn vermutlich nie entdeckt. Denn Lukas war grün. Genauso grün wie die Blätter. Er konnte sich sehr gut zwischen den Blättern verstecken.

„Hallo!“, rief Wilma. „Wieso schmatzt du denn so?“

„Entschuldige!“, mampfte Lukas. „Ich weiß ja, dass man beim Essen nicht schmatzen soll, aber es schmeckt mir doch immer so gut!“

Wilma beobachtete, wie viele Blätter Lukas wegputzte. Das ging rasend schnell, Schwupp, hatte er schon das nächste Blatt vertilgt.

„Du hast aber Hunger!“, staunte Wilma.

„Ja, das stimmt!“, antwortete Lukas. „Ich habe heute auch noch etwas ganz Besonderes vor!“

„Ehrlich? Was denn?“, fragte Wilma.

„Ich werde...mampf...mampf...mich bald verwandeln!“, antwortete Lukas.

„Verwandeln? Bist du etwa verzaubert?“, wunderte sich Wilma.

„Ein bisschen schon!“, kicherte Lukas. „Manche Raupen können sich in etwas Wunderschönes verwandeln. Das errätst du nie!“



**Jetzt war Wilma sehr neugierig geworden und wollte unbedingt wissen, in was sich Lukas verwandeln würde.**

„Warte ab! Ich zeige es dir. Aber du musst ein bisschen Geduld haben.“, sagte Lukas, als er das letzte Blatt aufgefressen hatte. Und dann begann er, sich ein festes, kleines Haus zu bauen. Wilma war sehr erstaunt. Kurz bevor Lukas den Deckel schloss und sich verpuppte, sagte er: „Bis in ein paar Tagen, Wilma. Ich schlafe eine Runde. Und wenn ich aufwache, wirst du mich fast nicht wiedererkennen. Wetten?“

Wilma konnte es nicht erwarten, bis Lukas wieder aus seinem kleinen Haus kam. Was er dann wohl sein würde?

Sie wartete sehr geduldig. Und nach einer Weile bewegte sich Lukas Häuschen.

Dann machte es „Knack“ und die Hülle brach ein bisschen auf. Irgendjemand gähnte und streckte lange Fühler an die Luft. Und dann erkannte Wilma ein gelbes Halstuch. Klar, das musste doch die Raupe Lukas sein! Lukas, war aber keine Raupe mehr. Er öffnete große, bunte Flügel und flatterte ganz leicht mit ihnen hin und her.

Wilma staunte nicht schlecht! Sie konnte gar nicht glauben, dass sich eine kleine, dicke, grüne Raupe in so etwas Wunderbuntes verwandeln konnte.



**Lukas war ein Schmetterling geworden!**

„Na? Was sagst du jetzt?“, fragte Lukas. „Ist das nicht toll?“

„Oh ja!“, antwortete Wilma. „Das ist das Schönste, das ich je gesehen habe!“

Und dann musste Lukas unbedingt ausprobieren, wie das Fliegen funktionierte. Er flatterte über Wilmas Kopf und über die grüne Wiese und rief: „Bis bald, Wilma! Ich komme bald wieder vorbei. Aber jetzt muss ich erstmal ein bisschen Blumenektar probieren. Ich habe nämlich einen Bärenhunger!“

Wilma winkte Lukas noch lange nach und bestaunte, wie seine Flügel im Sonnenlicht glitzerten. **Wie viele große Abenteuer man doch auf einer kleinen Wiese erleben konnte!**

(<https://halloliewolke.com/lukas-hat-hunger-von-der-raupe-zum-schmetterling-eine-geschichte-fuer-kinder-lerngeschichte-freebie/>)

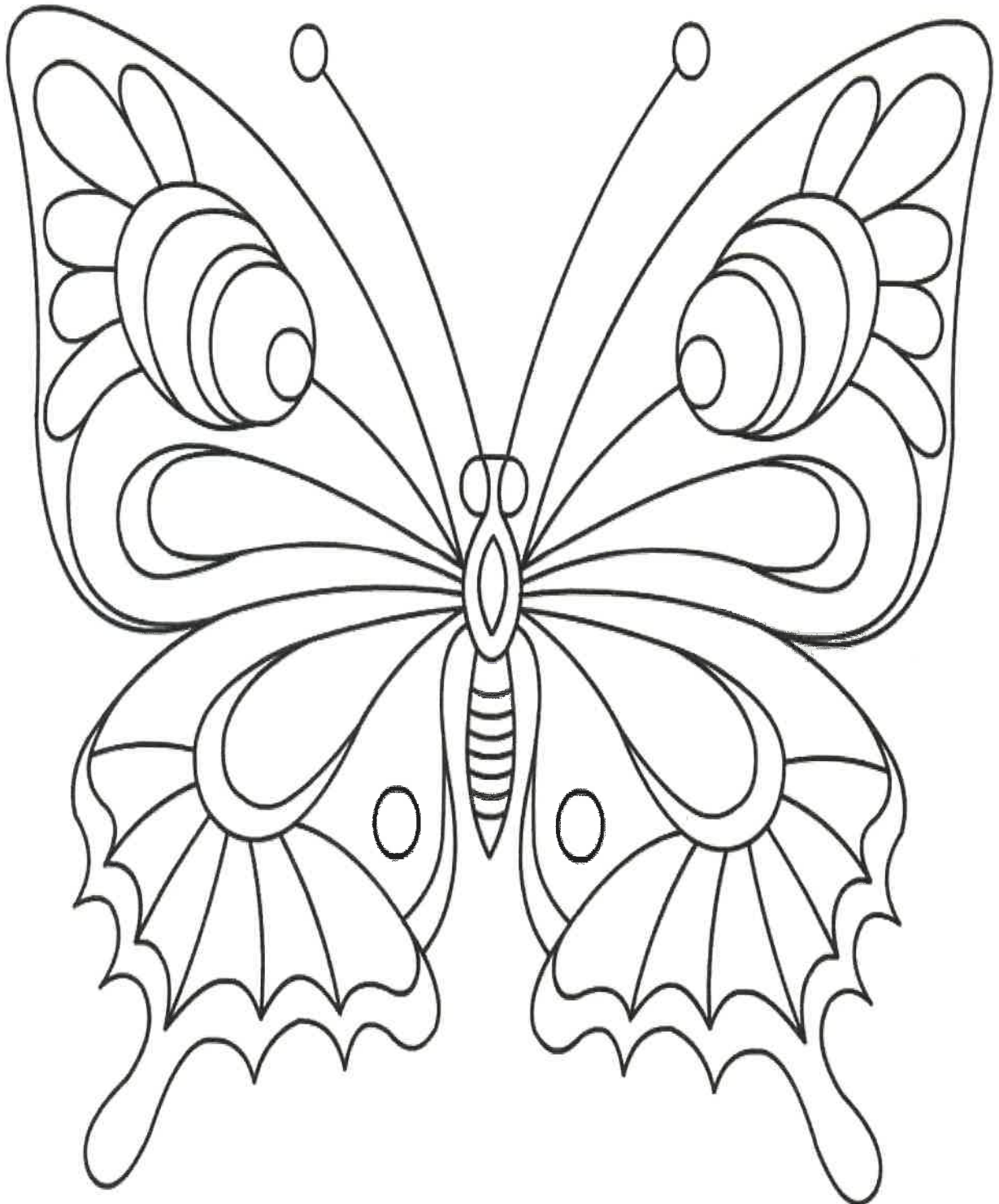


Passend zur Geschichte haben wir ein Ausmalbild für euch!

Wenn ihr wollt, könnt ihr es gerne anmalen und im Kindergarten einwerfen.

Freuen uns, eure fertigen Bilder zu sehen.

Viel Spaß dabei 😊



Habt Ihr dieses Jahr schon Schmetterlinge fliegen sehen?



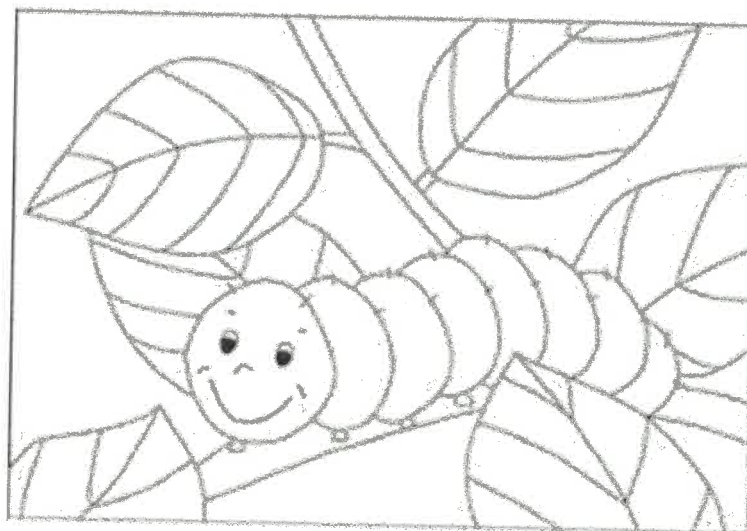
...und hier noch die Bastelanleitung für eine Raupe...



(<https://www.pinterest.de/pin/840836192898532497/>)

**Material:** Kleber, Schere, Buntpapier oder weiße Papier, das ihr anmalen (Holzstifte, Wasserfarben, ...) könnt.

1. Schneidet aus dem Papier, das ihr euch ausgesucht habt, mehrere schmale Papierstreifen und klebt diese zu kleinen, einzelnen „Kringeln“ zusammen. Trocknen lassen.
2. Zeichnet ein Blatt auf, auf dem die Raupe sitzen soll, und schneidet auch dieses aus. Gerne könnt ihr auch das Blatt anmalen.
3. Klebt die einzelnen „Kringel“ so zusammen, dass daraus der Körper der Raupe entsteht (s.B.).
4. Klebt oder malt noch ein Gesicht auf und schneidet Fühler aus, die ihr am Kopf der Raupe anklebt.
5. Zum Schluss setzt eure Raupe auf das Blatt (kann auch festgeklebt werden).



(<https://www.kigaportal.com/ng/ng6/de/ideen/lernspiele/ausmalbilder>)

Lieber Gott,

ich danke dir, dass ich heute morgen wieder so fröhlich aufgewacht bin.

Ich habe Hände zum Recken, einen Mund zum Gähnen, Füße, mit denen ich fest strampeln kann.

Es gefällt mir, dass ich zu hause bleiben kann und viel länger spielen als sonst.

Für die Schule muss ich nur jeden Tag eine Stunde arbeiten, dann habe ich alle Aufgaben erledigt. Sonst sitze ich fünf Stunden in der Schule.

Aber, lieber Gott, jetzt merke ich erst, wieviele schöne Dinge ich früher noch

gemacht habe. Ich konnte ins Kino gehen, ein Schwimmbad besuchen.

Jetzt lassen sie uns Kinder sogar in manche Geschäfte nicht rein. Alle tragen diesen komischen Mundschutz.

Mir fehlen meine Freunde, ich darf sie nicht sehen und mit ihnen spielen.

Kein Fußball, sogar Geburtstag feiern muss ausfallen.

Ich warte sehnsüchtig darauf, dass alles wieder so ist wie vorher. Dann werde ich mich riesig freuen und dankbar sein.

Ich weiß, lieber Gott, dass du genau siehst, wie es mir, wie es uns jetzt geht.

Du kümmerst dich auch in dieser Zeit immer um mich und um alle anderen.

Danke, dass wir uns auf dich verlassen können.

Du bist unser Schutz und unsere Hilfe.

Amen

# HALTE ZU MIR, GUTER GOTT

Text: Rolf Krenzer / Musik: Ludger Edelkötter

# 26

CD 1 TITEL 10

1. Hal - te zu mir, gu - ter Gott, heut den gan - zen  
Tag. Halt die Hän - de ü - ber mich, was auch kom - men  
mag. Hal - te zu mir, gu - ter Gott, heut den gan - zen  
Tag. Halt die Hän - de ü - ber mich, was auch kom - men mag.

## STROPHE 2:

Du bist jederzeit bei mir.  
Wo ich geh und steh  
spür ich, wenn ich leise bin,  
Dich in meiner Näh.  
Halte zu mir, guter Gott,  
heut den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich,  
was auch kommen mag.

## STROPHE 3:

Gibt es Ärger oder Streit  
und noch mehr Verdruss,  
weiss ich doch, Du bist nicht weit,  
wenn ich weinen muss.  
Halte zu mir, guter Gott,  
heut den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich,  
was auch kommen mag.

## STROPHE 4:

Meine Freude, meinen Dank,  
alles sag ich Dir.  
Du hältst zu mir, zu guter Gott,  
spür ich tief in mir.  
Halte zu mir, guter Gott,  
heut den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich,  
was auch kommen mag.

Liebe Kinder, liebe Eltern der Kleinen Strolche!

Wir hoffen es geht euch allen gut. Diese Woche haben wir für euch ein Fingerspiel „Katzen können Mäuse fangen“, das die Kinder lieben. Wir haben euch den Text aufgeschrieben, ihr findet ihn hier auf der Homepage.

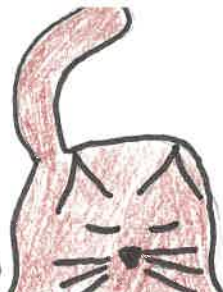
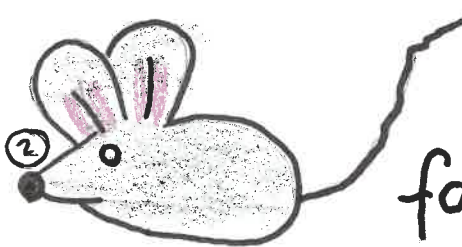
Wir hoffen ihr freut euch darüber.


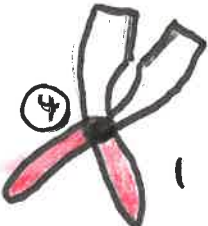


Eine zusätzliche Idee von uns war, eine Schlange aus Steinen vor der Kita wachsen zu lassen, wie es sie schon oft gibt. Zusammen mit euren Kindern könnt ihr Steine jeglicher Art bemalen und sie unter dem Fenster des Büros ablegen. Dort werden schon Steine von uns auf euch warten. Wir freuen uns auf unsere Kita-Schlange und hoffen ihr lasst sie mächtig wachsen.

Bleibt gesund eure Erzieherinnen der Kleinen Strolche





①  Können ②  fangen,

haben ③  scharf wie ④ .

Schlüpfen durch die Bodenlöcher

und zuweilen auf die ⑤ 

⑥  mit dem Ringelschwänzchen 

machen auf dem ⑦  ein

Tänzchen.

Leise, leise kommt die ⑧ 

frisst sie all' mit einem Satz.

① Katzen  
② Mäuse  
③ Krallen

④ Zangen  
⑤ Dächer  
⑥ Mäuslein

⑦ Dach  
⑧ Katz

**Hallo liebe Schuki's,**

*ich bin´s...der weltberühmte Inspektor Schnuggels. Okay weltberühmt bin ich noch nicht, aber vielleicht kennt mich ja der ein oder andere von euch. Ich habe schon einige tollen Sachen gemacht in meinem Leben und in den nächsten Wochen möchte ich mit euch gemeinsam vieles erleben und natürlich ein paar Rätsel lösen. Ich bin ja schließlich ein super Detektiv und immer auf der Suche nach spannenden Rätseln. Ich bin schon ganz aufgeregt und freue mich sehr auf euch...aber bevor wir loslegen können, möchte ich mich erst mal vorstellen.*



**Name:** Inspektor Schnuggels

**Größe:** ca. 1,50 m

**Alter:** Ratet mal...

**Augenfarbe:** braun

**Haarfarbe:** braun

**Hobbys:** Rätsel lösen

**Besondere Merkmale:** Lupe und meine rote Krawatte

**Und hier sind meine Fingerabdrücke:**



*Kleiner Finger*



*Ringfinger*



*Mittelfinger*



*Zeigefinger*



*Daumen*

*So ihr lieben, und jetzt seit ihr dran. Füllt bitte den Steckbrief aus...aber nicht schummeln!*

*Und sammelt eure ausgefüllten Akten erst mal zuhause in einem Ordner/Schnellhefter.*

*Ich freue mich auf euch!*

*Liebe Grüße euer Inspektor Schnuggels*

## **Steckbrief:**

**Foto:**

**Name:**

**Größe:**

**Alter:**

**Augenfarbe:**

**Haarfarbe:**

**Hobbys:**

**Besondere Merkmale:**

**Und falls du mir gerne noch was erzählen oder malen möchtest, kannst du das gerne hier machen! Musst du aber nicht...**

**Und hier ist noch Platz für deine Fingerabdrücke:**

*Kleiner Finger*

*Ringfinger*

*Mittelfinger*

*Zeigefinger*

*Daumen*